

Frankfurter Rundschau

Frankfurt | Rhein-Main | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Leben | Mehr

Übersicht | Arbeit & Soziales | Energiewende | Lebensmittel | Karriere | Vorsorge | Recht | Finanzen | Dossier

Wirtschaft

Nachrichten aus der Wirtschaft, Börsen-Trends, Kurse, Finanz-Themen

FRANKFURTER RUNDSCHAU » WIRTSCHAFT

BRUTTOINLANDSPRODUKT BIP

13. AUGUST 2014

Waffen zu Kapital

Von STEPHAN KAUFMANN



Ausrangierte Panzer auf dem Gelände der Battle Tank Dismantling GmbH Koch in Rockensußra in Thüringen. Foto: REUTERS

Das Bruttoinlandsprodukt, die wichtigste Zahl der Wirtschaft, wird neu berechnet. Künftig gelten Panzer als staatliche Investitionen. Alleine die "Kapitalisierung" der Waffensysteme wird das BIP um etwa 0,1 Prozent anheben.

Twitter 2 | Empfehlen 88 | g+ 28 | per Mail | Drucken

Es ist die wichtigste Zahl der Wirtschaft, das Maß aller Dinge: das Bruttoinlandsprodukt, kurz BIP, vulgo: die Wirtschaftsleistung. Der Potsdamer Ökonom Philipp Lepenies nennt es „die mächtigste Kennzahl der Menschheitsgeschichte“. Am BIP orientiert sich der Staat bei seiner Wirtschaftspolitik, Gewerkschaften bei Lohnverhandlungen, Investoren und

RESSORT

Wirtschaft
Nachrichten aus der Wirtschaft, Börsen-Trends, Kurse und Finanz-Themen.

Ressort als Feed abonnieren Info

Twitter 1,766 | Empfehlen 154

g+ 28 | per Mail

FOTOSTRECKEN WIRTSCHAFT

Unternehmen bei ihrer Investitionsplanung. Doch das BIP zu erheben ist eine komplexe Angelegenheit. Daher stellen die Statistiker seine Berechnung regelmäßig um. Nun steht die nächste Generalrevision an, ab heute wird neu gerechnet: Panzer gelten künftig als staatliche Investitionen.

Das BIP wurde in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg von den Amerikanern eingeführt um zu prüfen, was von der deutschen Wirtschaft noch übrig war. Seitdem misst es die Wirtschaftskraft auch hier zu Lande. Während viele Ökonomen die Aussagekraft des BIP als Wohlstandsindikator bezweifeln, debattieren die Statistiker darüber, was alles wie darin eingerechnet werden soll. Schließlich soll es die wirtschaftliche Leistung eines Landes – vom Haarschnitt über die Kreditvergabe und Immobilienvermietung bis zum Autobau – realistisch widerspiegeln.

Damit BIP-Zahlen weltweit vergleichbar sind, gibt die UN Empfehlungen zur Berechnung heraus, zuletzt 2008. Diese werden dann in mühevoller Kleinarbeit in die nationalen Statistiken umgesetzt, auch in Europa. Ergebnis ist das neue Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, das ESG, das 2010 beschlossen wurde und ab 1. September gilt. 44 Vorschläge der UN wurden umgesetzt.

Neuerungen treiben das BIP in die Höhe

Hier geht es um viel Geld – zumindest auf dem Papier der Statistiker. Durch die Neuberechnung dürfte die deutsche Wirtschaftsleistung auf einen Schlag um etwa drei Prozent steigen – das macht 1000 Euro pro Bundesbürger. Davon sehen die Menschen zwar nichts. Doch statistisch ändert sich einiges. So sinkt zum Beispiel die Schuldenquote, also das Verhältnis von Staatsschulden zum BIP, laut Deutscher Bank von 78,4 Prozent Ende 2013 auf nur noch 76 Prozent.

Mehr dazu

Die Wirtschaftsleistung ist künftig auf Droge

Was das BIP – statistisch – in die Höhe treibt, ist vor allem eine Neuerung: Ausgaben für Forschung und Entwicklung gelten künftig als Investitionen in geistiges Eigentum. Nach dem alten System waren sie Vorleistungen und gingen so im Produktionsprozess unter. Nun erhöhen Ausgaben für Ingenieursgehälter, Labormaterial, Fachliteratur das BIP, und zwar kräftig.

Zweite bedeutsame Neuerung: Militär wird nicht mehr als staatlicher Konsum betrachtet, sondern als Kapital. Zwar wurden bereits bislang zivil nutzbare militärische Anlagen wie Flughäfen als Investition gebucht, Kampfflugzeuge, Gewehre und Panzer jedoch nicht. Künftig gelten auch sie als Investition, da sie „kontinuierlich für die Bereitstellung von Sicherheitsdienstleistungen genutzt werden“, so das Statistische Bundesamt. Diese „Kapitalisierung“ der Waffensysteme wird das BIP um etwa 0,1 Prozent anheben.

AUTOR



Stephan Kaufmann
Wirtschafts-Autor

- [China: Ermittlungen gegen Autofirmen](#)
- [Immobilien-Holding Signa: Benko vor Karstadt-Übernahme](#)
- [Amazon: Amazon hebt Mindestbetrag für Versand an](#)

Twittern 2

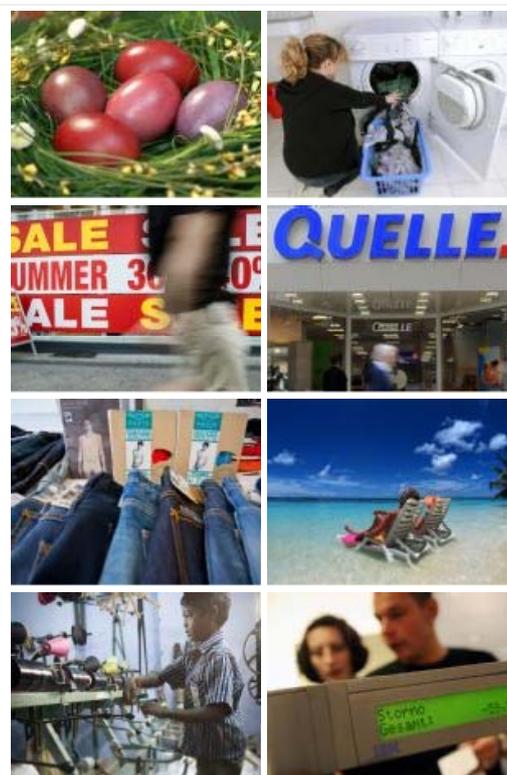
Empfehlen 88 g+1 28

Leserbrief

Jetzt kommentieren

Einloggen

Sie können sich mit Ihrem FR-ONLINE.DE-Benutzernamen oder mit Ihren Facebook-Zugangsdaten



WIRTSCHAFT

LUFTHANSA UND DEUTSCHE BAHN

Reisenden droht zum Feriende Ärger

CETA UND TTIP

Freihandelsabkommen Ceta bestätigt Kritiker

LUFTHANSA-PILOTEN

Piloten bekräftigen Streikbereitschaft

LUFTHANSA UND DEUTSCHE BAHN

Deutschland droht der Stillstand

IFO-INDEX

Deutsche Wirtschaft verliert an Kraft

ZEHN TIPPS

Kollegen-Streit vermeiden und schlichten

anmelden.

Benutzername

Kennwort [Registrieren](#) | [Passwort vergessen?](#)

- 14.08.2014 Maini sagt:**
09:01 Uhr
Waffenlieferungen an Freiheitskämpfer sind sehr gut!
[Melden](#)
-
- 14.08.2014 Mirco A. sagt:**
09:14 Uhr
Diese "Neuerung" stärkt dumemrseweise die Waffenlobby und deren Druckmittel auf die kriegstreiberischen Parteien. GUT GEMACHT!
[Melden](#)
-
- 14.08.2014 karlheinzreinelt sagt:**
09:42 Uhr
Die Waffenlieferung an die Kurden im Irak, die sämtliche Parteien im Bundestag vehement einfordern, fügt sich perfekt die "Kapitalisierung" der Waffensysteme, die bereits jetzt das BIP um etwa 0,1 Prozent anheben wird. Selbst die Linkspartei befeuert den Militärindustriellen Komplex mit Forderungen nach dem Export letal wirksamer Militärausrüstung, obwohl die Rüstungsexportrichtlinien das ausdrücklich verbieten. Juristisch ausgefuchst, zerredet der Linkenboss halt den geforderten Richtlinienverstoß als Selbstverteidigung des Irak und bilaterale Militärhilfe für die Kurden.
[Melden](#)
-
- 14.08.2014 karlheinzreinelt sagt:**
09:43 Uhr
Willkommen im Club der BIP-steigerungshörigen, politischen Klasse. Das Tabu linker Programmatik wurde für sie erfreulicherweise blitzkriegartig geschleift und die Linkspartei sieht ihrer Ansicht nach endlich ein, dass nicht immer alle unangenehmen Aufgaben komplett den USA überlassen werden können, zumal dann nicht, wenn sie den Fetisch BIP steigern helfen. Militär wird nicht mehr als staatlicher Konsum betrachtet, sondern als Kapital. Marx hätte daran sicher seine helle Freude, er müsste nur einige Kapitel dem linken BIP-affinen Zeitgeist anpassen.
[Melden](#)
-
- 14.08.2014 karlheinzreinelt sagt:**
09:44 Uhr
Best bellicistic practice, kann die Politik jubeln, da sogar die Linkspartei künftig Kampfflugzeuge, Gewehre und Panzer als Investitionen anhimmelt, die „kontinuierlich für die Bereitstellung von Sicherheitsdienstleistungen genutzt werden“. Mit Geier Sturzflug bleibt uns Friedfertigen nur tief beschämt zu singen: "Wenn früh am Morgen die Werksirene im Rüstungsbetrieb dröhnt und die Stechuhr beim Stechen lustvoll stöhnt, ...ja dann wird wieder in die bewaffneten Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt", ja, ja jetzt wird wieder Krieg geführt, weil der das BIP positiv berührt.
[Melden](#)

Weitere Artikel



IRAK

Das Ende der Zurückhaltung

Der Vormarsch der Terrormiliz IS im Irak wirbelt die Politik durcheinander, die drohende humanitäre Katastrophe erlaubt keine Zurückhaltung mehr. Die... [Mehr...](#)



Stromkonzerne geschockt! Elektriker packt aus

46jähriger verrät in seinem Video 1 geheimen Trick mit dem Sie Ihre Stromrechnung massiv senken... [Mehr...](#)

ANZEIGE ▶



HILFSKONVOI FÜR DIE UKRAINE

Nehmt Putin in die Pflicht

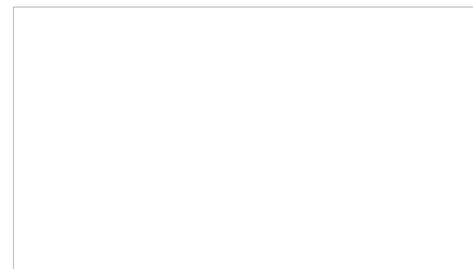
Putin hat im Westen zwar alle Glaubwürdigkeit verspielt. Trotzdem sollte die Ukraine den russischen Hilfskonvoi auf ihr Gebiet lassen. Ein Kommentar. [Mehr...](#)



ISLAMISCHER STAAT IS

Eine Niederlage der Zivilisation

VIDEONACHRICHTEN WIRTSCHAFT



Windenergie treibt Franzosen auf die Barrikaden



Jugendliche Schotten entscheiden über



Fischer von Gaza stöhnen unter Israels Blockade



Gamescom 2014 präsentiert Trends des Spielmarkts

FOTOSTRECKEN



PREMIUM-FOTOSTRECKE

Die Welt der Banker in Frankfurt





Arabische Intellektuelle debattieren, warum der Islamische Staat so viel Zulauf hat. Sie sehen in der Stärke des IS die Niederlage der arabischen... [Mehr...](#)



NAVID KERMANI
„Stoppt den Islamischen Staat!“
Wenn die westliche Wertgemeinschaft die Terroristen des "Islamischen Staats" aufhalten will, muss sie die Gegner unterstützen. [Mehr...](#)



Euro-Untergang in Kürze
Ihr Geld ist in Gefahr! Durch die Ukraine-Krise kommt die dramatische Wahrheit ans Licht:... [Mehr...](#)

ANZEIGE

powered by plista



Verträgt sich Ihr Reisekostenmanagement mit Ihrem ERP-System?
Schaffen Sie Transparenz.

[Mehr erfahren](#)



FINANZLINKS powered by biallo.de

Anzeige

HUK-COBURG - Günstige Baufinanzierung nach Maß
Niedrige Zinsen, Einbindung von KfW-Programmen und Wohn-Riester Darlehen, Sondertilgungen.
[Das interessiert mich. Mehr Infos ...](#)

Das Frankfurter Bankenviertel - eine Welt für sich. Schlendern Sie mit uns um die Mittagszeit über Opernplatz, Platz der Republik und Taunusanlage.
[Zur Premium-Fotostrecke](#)

BRUTTO-NETTO-RECHNER

Optimieren Sie Ihr Gehalt:

Bruttogehalt (Euro mtl.) St.-Kl.

[Berechnen](#)

ARBEITSLOSENGELDRECHNER

Wie viel Arbeitslosengeld steht Ihnen zu?

Bruttogehalt (jährl. Euro) Steuerklasse

Kinder Ja Nein [Berechnen](#)

BÖRSE

[DAX](#) [MDAX](#) [TecDAX](#) [Nikkei](#) [Euro](#)

9.448,01 Punkte +108,84 (+1,17%)



in Zusammenarbeit mit [Finanzen100.de](#)

FOTOSTRECKEN LEBEN



KARRIERE

ZEHN TIPPS

Kollegen-Streit vermeiden und schlichten

BURGENBLOGGER, SCHLANGESTEHER

Sechs schräge Jobs, die wirklich existieren

MANAGER-KRANKHEITEN

Leidet Ihr Chef auch an Alphetier-Tollwut?

ZEITFRESSER IM JOB

Meetings und Mails sind Kostenfallen

LÜCKEN, LAYOUT

Typische Fehler im Lebenslauf vermeiden

PREMIUM-FOTOSTRECKE

Die Welt der Banker in Frankfurt



Das Frankfurter Bankenviertel - eine Welt für sich. Schlendern Sie mit uns um die Mittagszeit über Opernplatz, Platz der Republik und Taunusanlage. [Zur Premium-Fotostrecke](#)

FR-SPEZIAL



Arbeit & Soziales

Kurzarbeit, Jobabbau - wie sozial unsere Marktwirtschaft noch ist. Und: Hartz IV - Nachwirkungen der großen Sozialreform.

ANZEIGE

Produktkennzeichnung

Care Verlag

[Startseite](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Leben](#) | [Wissen](#) | [Auto](#) | [Reise](#) | [Digital](#) | [Rhein-Main](#) | [Frankfurt](#) | [Schlagzeilen](#) | [Archiv](#)
Copyright © Frankfurter Rundschau GmbH, 2014. | Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben | [Datenschutzerklärung](#) |
[Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Wir über uns](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)
Weitere Angebote: [Bronski - das FR-Leserblog](#) | [Blog-G über Eintracht Frankfurt](#) | [ePaper](#) | [Tablet-App](#)